

Burggrafenamnt



„Es ist wichtig, dass unsere Senioren Gemeinschaft pflegen. Sie sollen sich austauschen sowie geistig und körperlich fit halten. Beim Seniorenklub sind sie sehr gut aufgehoben.“

Gothard Gufler, Bürgermeister von Moos

DONNERSTAG
▲ 14° ▼ 2°
Strahlend sonnig, oft wolkenlos.
10%

FREITAG
▲ 13° ▼ 3°
Sonnenschein mit harmlosen Wolken.
30%

SAMSTAG
▲ 11° ▼ 3°
Ziemlich sonnig, nur wenig Wolken.
30%

Gemeinderat tagt in St. Martin

ST. MARTIN (ehr). In der Gemeinde St. Martin tagt heute Abend der Gemeinderat. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Übertragung der Führung des Dienstes „Begleitetes und betreutes Wohnen für Seniorinnen und Senioren“ an das Konsortium Seniorendienste samt Genehmigung des entsprechenden Leihvertrags sowie die Genehmigung oder Anpassung verschiedener Gemeindeverordnungen. Beginn ist um 19.30 Uhr

Wichtige Säule des Vereinslebens

SOZIALES: Seniorenklub Moos im Katholischen Verband der Werktätigen feiert 30-jähriges Bestehen – Fast 50 Mitglieder aktiv

VON FLORIAN MAIR

MOOS. Der rührige Seniorenklub Moos im Katholischen Verband der Werktätigen (KVW) ist ein beliebter Treffpunkt, eine Anlaufstelle und eine wichtige Säule im Vereinsleben des hinteren Passeiertals. Zahlreiche Mitglieder stießen vor kurzem mit einigen Ehrengästen auf das 30-jährige Bestehen dieser sozialen Einrichtung an.

Am Beginn des Festtags trafen sich die Senioren mit Pfarrer Oswald Kuenzer zu einem Dankgottesdienst in der Mooser Pfarrkirche. Dann fand die Geburtstagsfeier im Kultursaal des Gemeindehauptortes statt.

Marialuise Kofler, die Leiterin des Mooser Seniorenklubs, begrüßte alle Mitfeiernden und dankte für das zahlreiche Kommen. Maria Rosa Stecher Weissenegger vertrat bei der gelungenen Jubiläumsfeier die Landesleitung der Senioren im KVW. Sie meinte, dass ein Dorf ohne KVW-Tätigkeit um vieles



Für verdiente Mitglieder des Mooser KVW-Seniorenklubs gab es bei der Feier einen Blumengruß. Hubert Gögele

ärmer wäre. „Wir müssen gerade in der heutigen Zeit mit wachen Augen und offenen Ohren unser Leben gestalten“, betonte die Vertreterin der Landesleitung.

Zudem sagte sie, dass es wichtig sei, sich gegenseitig zu helfen. Stecher Weissenegger gratulierte

im Namen der Landesleitung zum runden Jubiläum und wünschte den Vereinsmitgliedern weiterhin eine schöne Gemeinschaft. Sie dankte allen Frauen und Männern, die den Seniorenklub in den vergangenen 30 Jahren aufgebaut haben.

Die Glückwünsche seitens der Gemeinde Moos überbrachte Bürgermeister Gothard Gufler. Auch er fand lobende und anerkennende Worte für die 30-jährige Vereinsarbeit. Unter den Ehrengästen waren auch Pfarrer Kuenzer und die Mooser KVW-

Ortschefin Rita Graf. Einen Blumengruß gab es für zahlreiche Klubmitglieder, welche die Vereinstätigkeit in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten mitgeprägt haben. Strapazierte Lachmuskeln gab es während der Aufführung von Theaterstücken, für die Anna Lanthaler verantwortlich zeichnete.

Der KVW-Seniorenklub Moos zählt derzeit 46 Mitglieder. Maria Brugger als Vizeleiterin, Kassiererin und Schriftführerin Waltraud Egger sowie Frieda Kneissl und Michaela Brunner sitzen neben Seniorenleiterin Marialuise Kofler im Ausschuss.

Die 1988 gegründete Vereinigung organisiert unter anderem Ausflüge und Wallfahrten sowie Feiern zu Fasching, Ostern und Weihnachten. Gefeierte werden auch der Vater- und Muttertag.

Im Jahreslauf nicht fehlen dürfen Vorträge und Altersheimbesuche. Immer Mittwochs treffen sich Mitglieder des Klubs, um das Kartenspiel Blindwatten zu pflegen sowie um Mensch-ärgere-dich-nicht zu spielen und in gemütlicher Runde eine Maren-de zu genießen. © Alle Rechte vorbehalten

Kraftwerk mit interaktiven Experimentiermöglichkeiten

KULTUR: Zehntes Treffen der Bildungsausschüsse des Passeiertals in Moos – Besichtigung der Zweigstelle des Bunker-Mooseums

MOOS. Die Bildungsausschüsse des Passeiertals und die 4 Kulturreferenten kamen zum zehnten Bildungstreffen in Moos zusammen. Organisatoren waren Markus Breitenberger, Betreuer der Bildungsausschüsse im Burggrafenamnt, und Oswald Gufler, Vorsitzender des Mooser Bildungsausschusses.

Als kultureller Höhepunkt des zehnten Treffens der Bildungsausschüsse des Passeiertals wurde das zum Museum umgebaute alte Krafthaus beim Stieberwasserfall besichtigt. Gernot Reich, Mitarbeiter im Naturpark Texelgruppe und im Bunker-Mooseum, führte in die Nutzung der Wasserkraft zur Stromgewinnung im hinteren Passeiertal mit all ihren Auswirkungen ein.

Interaktiv und experimentell konnten die Besucher mit Frauempower und Manneskraft auch physisch ihre Kraft in Energie umsetzen. Ab dem nächsten Jahr ist das alte Kraftwerk als Zweigstelle des Bunker-Mooseums mit interaktiven Experimentiermög-



Treffen der Bildungsausschüsse in Moos (von links): Markus Breitenberger, Waltraud Gatterer Gufler (Hinterpasseier), die Kuenser Vizebürgermeisterin Rosa Laimer, Albina Gaiser Gufler, Oswald Gufler (Vorsitzender Bildungsausschuss Hinterpasseier), die Mooser Kulturreferentin Regina Gufler, der St. Martin Kulturreferent Klaus Gufler, Corinna Alber (Dorf Tirol), die St. Leonharder Kulturreferentin Elisabeth Ploner Wohlfarter, Brigitte Schweigkofler Pfandler (St. Leonhard), Siglinde Zipperle (Riffian), Gaby Driever Ploner (St. Leonhard), Gernot Reich und Eberhard Pfitscher (Vorsitzender des Bildungsausschusses St. Leonhard). Berni Pfeifer

lichkeiten öffentlich zugänglich.

Bei der anschließenden Maren-de wurden von den Mitgliedern der Bildungsausschüsse von Moos, St. Leonhard, St. Martin sowie Riffian-Kuens und den Kulturreferenten Gedanken ausgetauscht, Informationen weitergegeben und aktuelle Themen diskutiert. Der Hauptpunkt wa-

ren Erläuterungen zur kürzlich von der Landesregierung genehmigten Neuregelung der Vergabe der Basisförderung der Bildungsausschüsse, die ab 2019 über die jeweiligen Gemeinden erfolgt.

Dorfintern beschäftigt sich der Mooser Bildungsausschuss heuer mit dem Jahresprojekt „Stuller

Kirchengeschichte“. Organisiert wurden Erzählkreise, Kirchenführungen und ein Abend mit dem amerikanischen Anthropologen Philipp Katz (die „Dolomiten“ berichteten am 21. Juni). In den nächsten Monaten ist die Herausgabe einer Broschüre über die Stuller Kirchengeschichte geplant und im Novem-

ber steht eine Kunstwerkstatt mit dem Künstler Stefan Fabi auf dem Programm.

Fabi hat heuer in Riffian und Vernuer die Kunstinstallation „Brückenkopf“ zu Norbert C. Kaser vorgestellt – im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes der 3 Bildungsausschüsse Laas, Jenesien und Riffian/Kuens. Ge-

meinsam mit Dorf Tirol lädt der Bildungsausschuss von Riffian/Kuens im November zur Kreativwerkstatt „Zwischenklänge“. Das elfte Bildungstreffen wird der Bildungsausschuss Riffian/Kuens organisieren. © Alle Rechte vorbehalten

INHALTE auf abo.dolomiten.it

BESSER HÖREN

Die SÜDTIROLER Frau

Gratis Hörtest bei Ihnen zu Hause. 0471 263 390 A. Jetzt anrufen!

GRATIS 32x

Portrait: **STEFANIE STEGER** Die Stimmgewaltige

SOZIALES: **FRAUEN OHNE OBDACH** 20 Jahre Haus Margaret

MONDKALENDER

Lesen Sie in der neuen Ausgabe

PORTRÄT
Stefanie Steger – Sopranistin am Lehrerpult

SOZIALES
Haus Margaret – Wo Frauen Obdach finden

SELBERMACHEN
Stulpen schnell gehäkelt

Die SÜDTIROLER Frau

1 Monat kostenlos testen
Leserservice@athesia.it
Tel. 0471/925590



Elisabeth
KELLER RESTAURANT PIZZERIA

Mittwoch - Samstag von 16 - 00.30 Uhr
Küche 16.30 - 22.30 Uhr • Pizza 16.30 - 23 Uhr
Sonntag's gantztägig geöffnet von 11 - 23 Uhr
Küche & Pizza 11.30 - 15.30 & 16.30 - 22 Uhr

Gampenstraße 43A • I-39010 Tschermers • Tel. +39 0473 56 43 05
info@elisabethkeller.it • www.elisabethkeller.it